

Prof. Dr. Reiner Eichenberger

Reiner Eichenberger ist seit 1998 Professor für Theorie der Finanz- und Wirtschaftspolitik an der Universität Fribourg sowie Mitbegründer und Forschungsdirektor von CREMA (Center for Research in Economics, Management and the Arts). Er promovierte und habilitierte in Volkswirtschaftslehre an der Universität Zürich. Er ist Autor dreier Bücher, über 140 wissenschaftlicher Aufsätze sowie zahlreicher Beiträge in nicht-akademischen Organen.

Spezialisiert ist er insbesondere auf die ökonomische Analyse des politischen Prozesses und politischer Institutionen. Er sieht gute Ökonomen nicht als Prediger des perfekten Marktes, sondern als Spezialisten für Marktversagen und dessen Heilung. Da die Politik nichts anderes als ein Markt für politische und staatliche Dienstleistungen ist, sind Ökonomen auch Spezialisten für Politik- und Staatsversagen und dessen Heilung. Entsprechend versucht er, mit einfachen ökonomischen Denkmustern komplexe gesellschaftliche Probleme besser zu verstehen und fruchtbare Lösungsvorschläge zu entwickeln.

Eichenberger ist Mitherausgeber der sozialwissenschaftlichen Fachzeitschrift *Kyklos*. Von 2004 bis Ende 2017 war er Mitglied der Eidgenössischen Kommunikationskommission *ComCom*.

Er war 2015-2017 Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg und ist seit 2017 Mitglied und seit 2019 Vizepräsident des Senats der Universität Freiburg.

Im Ranking von NZZ und FAZ zum gesellschaftlichen Einfluss von Ökonomen in der Schweiz belegte er 2014 und 2016 bis 2020 jeweils den zweiten Platz. 2016 wurde ihm der STAB-Preis (Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur) verliehen.

Einen Überblick über seine Publikationen gibt

<http://www3.unifr.ch/finwiss/de/forschung/>